



# gibb

Gewerblich-Industrielle  
Berufsschule Bern

Berufsmaturitätsschule

## **Aufnahmeprüfung 2012** Deutsch

Thema

### **Fliegen**

#### **Aufgabe**

Wählen Sie **eine** der drei Aufgaben aus.  
Sie haben **90 Minuten** Zeit.

#### **Wichtige Hinweise**

Verwenden Sie für Ihren Text die linierten Papierbögen.  
Bewertet wird nur die Reinschrift, die Sie bitte **nicht** mit Bleistift verfassen.  
Sie dürfen ein Rechtschreibwörterbuch (z. B. Duden) verwenden.

#### **Bewertung**

Für Inhalt und Form wird je eine Note gesetzt.

**Inhalt** Der Text spiegelt eine bewusste, einfallsreiche Auseinandersetzung mit dem Thema. Ihm liegt eine überzeugende Textidee zu Grund und er führt zu klaren Aussagen.

**Form** Der Text hat einen aussagekräftigen Titel. Sie formulieren klar, konkret und anschaulich. Rechtschreibung, Zeichensetzung und Satzbau sind korrekt.

## **Aufgabe 1**

Schreiben Sie zwei Texte.

Erster Text: Beschreiben Sie in wenigen Sätzen, wovon der Text von Franz Hohler handelt und wie er auf Sie wirkt.

### **Die Taube**

*Eine Taube flog über das Kriegsgebiet und wurde vom Rotorblatt eines Kampfhelikopters zerfetzt. Eine ihrer schönen weissen Federn schwebte in den Hof eines Hauses, wo sie von einem Kind aufgelesen wurde. Kurz darauf mussten die Grosseltern und die Mutter mit dem Kind flüchten. „Wir nehmen nur das Nötigste mit“, sagte die Mutter, raffte ein paar Kleider zusammen und stopfte sie mit ihren Dokumenten und etwas Geld und Schmuck in einen Koffer, der Grossvater füllte zwei Flaschen mit Wasser, die Grossmutter packte das letzte Brot, einige Äpfel und eine Schokolade ein. Das Kind nahm die Feder mit.*

**Franz Hohler, Schriftsteller und Kabarettist (2007)**

Zweiter Text: Formulieren Sie ausführlich Ihre Gedanken zum oben stehenden Text. Warum nimmt das Kind die Feder mit?

Nicht vergessen:

Setzen Sie über Ihren Text **einen aussagekräftigen Titel**.

## **Aufgabe 2**

Schreiben Sie zwei Texte.

Erster Text: Beschreiben Sie in wenigen Sätzen, was Sie auf dem Bild sehen.

***Magnus Muhr, Künstler und Fotograf: „Das geheime Leben der Fliegen“ (2011)***

Zweiter Text: Stellen Sie sich vor, Sie erwachen eines Morgens als Stubenfliege! Was passiert jetzt? Formulieren Sie ausführlich, was Sie in der nächsten Stunde erleben und sich dabei denken.

Nicht vergessen:

Setzen Sie über Ihren Text **einen aussagekräftigen Titel**.

### **Aufgabe 3**

Schreiben Sie zwei Texte.

Erster Text: Beschreiben Sie in wenigen Sätzen, wovon der Text handelt und wie er auf Sie wirkt.

#### ***Der leere Käfig***

*Felix kann es nicht begreifen, dass man Vögel in einem Käfig gefangen hält.*

*Es ist auch eine Untat, sagt er, eine Blume zu pflücken, und ich selber mag nur an ungebrochenen Blumen riechen. Und die Vögel sind nun einmal zum Fliegen geschaffen.*

*Dennoch kauft er sich einen Käfig, hängt ihn ans Fenster, tut ein Nest aus Watte hinein, einen Napf mit Körnern und ein Schälchen mit frischem Wasser, das er jeden Tag erneuert. Auch eine Schaukel und einen kleinen Spiegel hängt er hinein.*

*Und als man ihn ganz überrascht fragt, erwidert er: (...)*

**Jules Renard, Schriftsteller (1960)**

Zweiter Text: Was erwidert Felix? Erzählen Sie **unter demselben Titel** („Der leere Käfig“) ausführlich, wie die Geschichte weiter geht. Suchen Sie nach einem überzeugenden Schluss.